

INHALT

Für eine neue Siedlungsbewegung
Einführung von Michael Beleites – 9

I. MAX KARL SCHWARZ:
EIN WEG ZUM PRAKTISCHEN SIEDELN
(1933)

Zur Einführung – 47

Was bedeutet Siedeln – 52

Überblick über die biologisch-dynamische
Wirtschaftsweise – 73

Der technische Aufbau einer Siedlerstätte – 110

Der organisatorische Aufbau im Siedlungswesen – 135

Praktische Ratschläge für den laufenden Betrieb
in Siedlungswirtschaften – 148

Schlussbetrachtung – 166

Anhang – 169

Schaubilder mit Sütterlinschrift
aus der Originalausgabe – 285

II.

MAX KARL SCHWARZ:
DER GÄRTNERHOF – EIN SIEDLUNGSZIEL
FÜR TÜCHTIGE LANDLEUTE UND GÄRTNER
(1946)

Franz Dreidax: Vorwort – 181

Das Wesen des Gärtnerhofes –
Sein Standort und seine Anwärter – 186

Die natürlichen Voraussetzungen
für den intensiven Obst- und Gemüsebau –
Klima, Wasser, Boden – 189

Düngung – Städtische Abfallwirtschaft –
Mischkultur – 190

Beschaffenheit und Einrichtung des Gärtnerhofes –
Größe, Klimaverhältnisse und Tierhaltung – 192

Technische Mittel und Arbeitskräfte – 194

Räumliche Gliederung – 197

Beispiele des Gärtnerhofes – 198

Die Leistungen des Gärtnerhofes –
Selbstversorger und Marktleistung – 199

Entwicklung des Betriebsaufbaues – 200

Die Gärtnerhofsiedlung und ihre
kulturelle Bedeutung – 202

Hinweise auf benutztes und empfehlenswertes
Schrifttum – 204

Anhang – 207

III.
DER GÄRTNERHOF – EINE BETRIEBSFORM
EIGENER ART IM GEFÜGE DER LANDSCHAFT
(1947)

Gemeinnützige Gärtnerhof-Gesellschaft e.V.:

Vorwort – 223

Max Karl Schwarz:

Gedanken über den künftigen Landschaftsbau
im Zusammenhang mit dem Gärtnerhof – 224

Willi Laatsch:

Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit – 245

Max Karl Schwarz:

Der Gärtnerhofgedanke – 265